



Bibliographische Daten

Titel: Johann Tobias Kiessling und einige seiner Freunde nach ihrem
Leben und Wirken
Signatur: Amb. 8. 669

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

halten; auch fehlte es den Gemeinden an Lehrern. Da wagte es Einer aus dem Hehenberger'schen Hause und ging nach Wien, kam auch bei dem leutfeligen Monarchen vor, und erlangte das, was die Gemeinden ersehnt hatten: erneuerten Befehl zur Vollziehung des Toleranzedictes in Oberösterreich. Von Wien aber ging nun der Mann auch weiter nach Teschen, denn dort, so hatte er gehört, sei ein junger, recht treuer evangelischer Prediger. Und es gelang ihm: er gewann den Scharznern Gemeinden den trefflichen S. Th. Freilich mußte die Reise zweimal hin und her gemacht werden, ehe Alles in Ordnung war; indeß die Sache war es auch werth.

Unser De Croup, der die Heerde und die Früchte seines Herrn so treulich gehütet, wurde nun zum Hüter über ganz andere, wichtigere Früchte gestellt: er wurde Schullehrer zu Thening in der Scharzen, wo er gar manches Jahr nach dem ihm gegebenen Maaß der Kraft den Fruchtsegen einer ihm anvertrauten jungen Flur für den Herrn aller Herren pflegte und bewachte. Möge auch er einmal dort bei dem Herrn der Ernte Lob empfangen!

Ich hätte wohl die Leichenpredigt hören mögen, die mein lieber, theurer Hr. Pf. Krausold, der 12 Jahre Pfarrer in Thening war, seinem ihm sehr werthen Schullehrer De Croup am 2ten Weihnachtsfeiertag gehalten!

22. Freuden und Leiden des Kriegsmannes im Reiche Gottes, wenn er in seiner Civilkleidung einhergeht.

Die Civilkleidung des Kämpfers im Reiche Gottes, worin er auch zugleich Bürgerrecht hat, ist wahre Herzensdemuth, Liebe zu Gott in Christo aus allen Kräften, und zu allen Menschen; die Uniform aber, welche er etwa auch an Gallatagen trägt, ist die Verschiedenheit des Lehrbegriffes und der äußeren Confession.

Neulich hat ein geistreicher Mann die durch vielfältige Erfahrung bestätigte Bemerkung gemacht, daß die Mehrzahl der Protestanten Solchen unter ihren Glaubensgenossen, die es recht